

Jahresrückblick 2024



-  Mira-Lobe-Weg 4, 1220 Wien
-  www.jugendzentren.at/rennbahnweg
-  rennbahnweg@jugendzentren.at
-  0676/897 060 993
-  jzrennbahnweg
-  Tiim Juz / Jugendzentrum Rennbahnweg
-  jzrennbahnweg

Impressionen



Burschen*aktion – Gender

Anfang des Jahres starteten wir mit einer Burschen*aktion. Diese findet alle zwei Wochen am Dienstagabend statt. Themen werden entweder im Vorhinein gesammelt oder wir besprechen spontan Themen, die die Jugendlichen beschäftigen und aktuell sind. Diese Gesprächsrunden kommen sehr gut an. Die Burschen* genießen diese „private“, sichere und offene Zeit.

Sozialraumumfrage

Im Mai und Juni führten wir eine Sozialraumumfrage durch. Wir wollten wissen, wo sich die Zielgruppe gerne aufhält, wo nicht und ob das Jugendzentrum etwas verändern sollte. Vor allem im Einkaufszentrum am Rennbahnweg fühlen sich einige nicht wohl und dort wo sie mal Stress mit Anderen hatten. Im Jugendzentrum wollten sie gerne neue Barangebote. Dies haben wir partizipativ im Herbst umgesetzt. Ansonsten sind sie sehr zufrieden mit dem Jugendzentrum und fühlen sich in der Siedlung wohl.

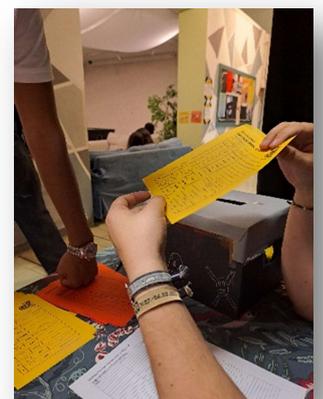


Schwerpunkt Pride Month – Treffpunkt Raum

Im Juni fand alljährlich der Pride Schwerpunkt statt. Wir haben vor allem einige kahoot Quizze gemacht, da diese gerade bei unserer Zielgruppe sehr gut ankommen. Zusätzlich haben wir einige Regenbögen gemalt und das Jugendzentrum damit verschönert und viele Gespräche über das Thema geführt.

Wahlen (EU-Wahl, Nationalratswahl) – Digitale Medienbildung

In diesem Jahr gab es zwei wichtige Wahlen. Hierfür haben wir uns, unter anderem auf Instagram und TikTok, über Fake News ausgetauscht, sie über die einzelnen Parteien und ihre Wahlversprechen informiert und intensive Gespräche über die Ergebnisse und mögliche Veränderungen geführt.





Jugiball - Events

Da er von vielen Jugendlichen eingefordert wurde, fand auch in diesem Jahr unser Jugiball statt. Neben dem traditionellen Empfangsgetränk und dem tollen Buffet, gab es diesmal ein Pubquiz, „Sprite-Pong“ und die Tombola durfte natürlich auch nicht fehlen. Sie freuen sich schon auf den nächsten Ball im Jahr 2025.

JSP Inklusiv.JA – Themenzentrierte Bildungsarbeit

Für den Jahresschwerpunkt Inklusiv.JA bereiteten wir für die Zielgruppe eine Dark Disco vor. Sie durften mit der Rauschbrille ausprobieren, wie es ist, fast nichts zu sehen, konnten die Gebärdensprache kennen lernen und mit einem Rollstuhl fahren. Bei den Reflexionen konnten wir die Zielgruppe noch mehr auf diesen Bereich sensibilisieren.

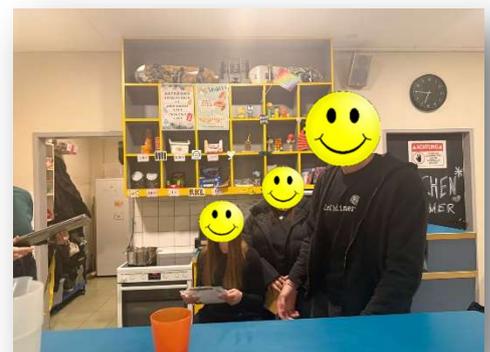


Turniere - Jugendkulturen

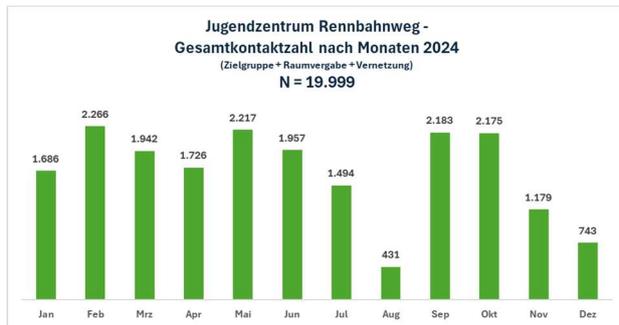
Turniere sind heiß begehrt. Im Frühjahr gab es einige Brawl Stars Turniere, da zu der Zeit unsere Zielgruppe gerade sehr viel Brawl Stars spielte. Ansonsten waren Billardtturniere, Tischtennisturniere und FIFA Turniere sehr beliebt.

Seitenwechsel – Treffpunkt Raum

Auch im diesem Jahr haben wir einen Seitenwechsel durchgeführt. 16 Teenies und Jugendliche haben sich beworben. Davon wurden 6 ausgewählt, die an einem Samstag den Betreuer:innenjob übernehmen durften. Sie haben sowohl das Programm gemacht, als auch die Räume und die Bar übernommen. Ein tolles aber auch herausforderndes Erlebnis, bei dem sie erkannten, dass es gar nicht so leicht ist, Betreuer:in zu sein. 😊



Daten & Fakten 2024



Im Jahr 2024 nutzten ca. 420 unterschiedliche Personen regelmäßig die Angebote der Einrichtung. Wir hatten 217 Betriebstage offen, an denen wir durchschnittlich 87 Kontakte verzeichnen konnten.

Anfang des Jahres konnten wir einen weiteren Anstieg der Zahlen feststellen. Die Zielgruppe fühlt sich bei uns sehr wohl und nutzt sehr gerne das Jugendzentrum. Im März war

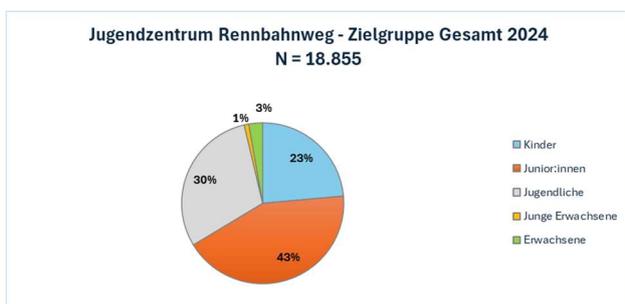
Ramadan, hier blieben vor allem die Teenie-Mädchen* eher zu Hause. Auch der schulische Stress, Schularbeiten und Tests in diesem Monat waren spürbar. Viele mussten lernen und konnten unter der Woche nicht zu uns kommen.

Ab Mai waren wir wieder 3x die Woche in der Siedlung unterwegs. Vor allem am Dienstag Spätnachmittags im 1er Hof, war immer sehr viel los. Die Kinder warteten schon auf uns und wir konnten gute Elternarbeit leisten. Hier stellten wir auch fest, dass viele neue Familien in die Siedlung zugezogen sind und uns gar nicht kannten. Das Phänomen vor Corona, alle in der Siedlung kannten uns, da sie seit Generationen hier wohnten, ist nun nicht mehr so. Dies zeigt auch für uns, wie wichtig einerseits die Werbung in den Schulen als auch die Arbeit in der Siedlung ist.

Im Herbst konnten wir einen Generationenwechsel feststellen. Viele Teenies wurden zu Jugendlichen. Vor allem am Freitag- und Samstagabend waren sehr viele bei uns und das Jugendzentrum war voll.

Im November konnten wir leider das Jugendzentrum ein paar Tage nicht öffnen. Zusätzlich hatte der Schulstress wieder angefangen. Dies merkte man sehr an den Zahlen.

Auch im Dezember merkten wir die schulischen Herausforderungen und die Krankheiten der Kinder und Jugendlichen.



In dieser Grafik kann man sehr gut sehen, dass weiterhin die Junior:innen unsere stärkste Gruppe sind. Wie bereits oben erwähnt, wurde der Jugendlichenanteil durch den Generationenwechsel und neue Gruppen größer. Bei den Kindern war die herausreichende Arbeit in den Höfen ausschlaggebend.

Wir freuen uns weiterhin, dass der Mädchen*anteil bei uns relativ hoch ist. Bei den Kindern war es sogar ausgeglichen. Bei den Teenies hatten wir 40% Mädchen* und im Jugendbetrieb 25%.

In diesem Jahr konnte man sehr gut einen Trend feststellen. Unter der Woche kam die Zielgruppe vor allem um zu chillen, mit uns zu reden und die Ruhe und gemütliche Atmosphäre zu genießen. Am Freitag und Samstag jedoch waren sie da, um Party zu machen, Freund:innen zu treffen, zu flirten und Spaß zu haben.



Impressum

Medieninhaber: Verein Wiener Jugendzentren, Prager Straße 20, 1210 Wien
E- Mail: wienervj@jugendzentren.at, Web: www.jugendzentren.at, Wien 2025

Mehr Infos
zur Einrichtung